



AEM Herbst-Mitgliederversammlung

Zürich, 11.11.2015

Protokoll

	<p>Anwesend: Martin Stoessel, Agape; Marin Rösch, AMZI; Bruno Fröhlich, EBM; Markus Zaugg, EMD; Philipp Rüschi, ERF/TWR; Linus Käslin, EMT; Röbi Bühler, Frontiers; Markus Zaugg, Globe Mission Schweiz; Fritz Peyer, IGW; Bernd Rosenthaler, Indicamino; Stefan Peter, Interserve; Stefan Schmid, JMEM; Karin Quenzer, LiL; Lisa Brönnimann, Liebenzeller Mission; Martin Saegesser, MEOS; Samuel Jakob, MAF; Irmgard Ellenberger, Mission Biblique; Weidner Oswin, Missionswerk VFMG; Markus Staub, MSD; Markus Flückiger, OM; Karl Amsler, Radio HCJB; Boris Giesbrecht, SBT Beatenberg; Roman Jösler, SMG; Bea Ritzmann SAM; Jürg Pfister, SAM; Marc Jost, SEA; Leo Mutzner, SIM; Paul Kleiner, TDS; Jean-Georges Gantenbein, TSC; Markus Dubach, ÜMG; Benjamin Lüthi, Unihockey für Strassenkinder; Michael Baltensperger, WEC; Thomas Deusch, Wycliffe; Christoph Hägele, EM; Christof Kräuchi, EM; Regula Zurschmiede, EM; Schmuki Philipp, EM</p> <p>Gäste: Tobias Menges, AWM; Bernd Weber, AWM; Esther Fröhlich, EBM; Erika Rodriguez Zaugg, Indicamino; Pietro Canonica, MEOS; Thomas Feuz, Idea; Immanuel Rebiai, GDV; Christoph Inniger, SPM; Peter Schneeberger, FEG Schweiz; Michael Haller, WEC; Beat Haller;</p> <p>Entschuldigt: Thomas Weber, Latin Link; Marcel Dürst, MissionPlus; Jürg Gugger, Reach Across; Simon Tanner, Helimission; Daniel Ellenberger, MBS; Markus Storz, Pro Refugio; Christian Schneider, Servants</p>
1.	<p>Begrüssung durch den Präsidenten Die Mitgliederversammlung wird durch Stefan Peter eröffnet. Besonders begrüsst werden die Personen, die zum ersten Mal bei einer AEM-Mitgliederversammlung dabei sind.</p>
2.	<p>Wahl der Stimmenzähler Stimmenzähler: Bernd Rosenthaler 61 Mitgliedstimmen, davon 7 Mitgliedstimmen Vorstand</p>
3.	<p>Protokoll vom 17./18.März 2015 Das Protokoll vom 17./18. März 2015 wird einstimmig und ohne Enthaltungen und Gegenstimme genehmigt und Susi Fankhauser verdankt. Auch das Protokoll der heutigen Versammlung wird von ihr verfasst.</p>
4.	<p>Wahlen Philipp Schmuki stellt sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung. Es war dem Vorstand wichtig, dass eine Person im Vorstand ist, der in der Gemeindefamilie zuhause ist. Er ist kürzlich aus der Mission (ÜMG) zurückgekommen und ist nun Pastor einer Mennonitengemeinde.</p> <p>Philipp Schmuki stellt sich vor. Sein CV liegt der Versammlung vor.</p> <p>Philipp Schmuki wird einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung gewählt und wird automatisch als Einzelmitglied aufgenommen.</p> <p>Verabschiedung Regula Zurschmiede und Hannes Wiesmann Niklaus Meier dankt den beiden ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement in der AEM und wünscht ihnen Gottes Segen. Er überreicht beiden ein Dankesgeschenk.</p>
5.	<p>Mitglieder Globe Mission Schweiz: Markus Zaugg stellt sich und sein Werk vor. 2013 hat sich das Werk als Schweizer Werk selbstständig gemacht. Sind in den internationalen Kontext eingebunden. Globe Mission Schweiz war in der letzten 2 Jahre als Beobachter in der AEM eingebunden. Markus Zaugg hat viel von der AEM gelernt und möchte gern Teil davon sein.</p> <p>Fritz Peyer: Lohnt sich ein Kleinstwerk? Markus Zaugg: Als Globe-Familie wollten sie sich nicht via SMG anschliessen. Speziell an Globe Mission ist das Pionierblut ihrer Missionare. Durch die Kleinheit sind sie beweglich und können auf Spezialsituationen eingehen.</p> <p>Globe Mission Schweiz wird ohne Gegenstimme und mit 4 Enthaltungen als Vollmitglied aufgenommen.</p>

	<p>Die Aufnahme von GDV wurde auf 2016 verschoben, da der Missionsleiter im Ausland ist. Immanuel Rebiai stellt das Werk kurz vor. Sie beschäftigen ca. 65 Mitarbeitende und wirken unter Juden und Arabern. Sie haben 3 Schwerpunkte: Evangelisation, Gebet, Leben teilen.</p> <p>Aufnahme Einzelmitglied: Christoph Hägele (Kontaktmission). Sein Auftrag ist, die Kontaktmission in der Schweiz wieder aufzubauen. Die Kontaktmission als Organisation möchte nicht Mitglied werden. Christoph Hägele ist es aber wichtig, dabei zu sein. Christoph Hägele wird einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltungen als Einzelmitglied aufgenommen.</p>
6.	<p>Geschäftsordnung Antrag: Beitragsermässigung der Schulen von CHF 2'000.00 auf CHF 1'250.00</p> <p>5 Schulen haben einen Antrag mit einer Reduktion auf CHF 500.00 formuliert. Die Schulen sind Teil der AEM, jedoch noch bei vielen anderen Organisationen dabei. Nach dem Vorschlag des Vorstands für eine Reduktion auf CHF 1'250.00 haben sie ihren ursprünglichen Antrag zurückgezogen.</p> <p>Der Antrag wird ohne Gegenstimme und 4 Enthaltungen genehmigt.</p>
7.	<p>Mission.ch Info Finanzierung Mobilisator 20% Daniel Frei, der diese Arbeit bisher im Auftrag der ÜMG gemacht hat, hat am IGW sein Studium begonnen. Durch ihn wurde Mission.ch sicht- und greifbar. Die AEM dankt der ÜMG herzlich, dass sie dieses Engagement möglich gemacht haben.</p> <p>Wer könnte der neue Motivator sein? Vorschläge aus den Werken sind willkommen. Andreas Zindel ist Ansprechperson. Für 2016 sind CHF 15'000.00 budgetiert. Mit Hilfe eines Allianzgebetswochen-Projekts kann diese Stelle für 2016 finanziert werden.</p> <p>Die Versammlung gibt dem Vorstand grünes Licht.</p>
8.	<p>Finanzen a) Abnahme des Budgets 2016 Susi Fankhauser erläutert das Budget. Im Vergleich zum 2015 hat sich das Budget nicht gross verändert. Von den Spenden Allianzgebetswoche erwarten wir ca. CHF 10'000.00, die für die neue Stelle für den Motivator eingesetzt wird. Das Budget wird einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltungen angenommen.</p>
9.	<p>AG interkulturell Ricardo Serrano, neuer Koordinator von interkulturell (ehemals AGiK), stellt sich vor. Anfangs September hat er die Arbeit aufgenommen. Bisher ist er am Kennenlernen, am Vernetzen. Er möchte die Zusammenarbeit der Internationalen/Migrationsgemeinden mit den Schweizer Kirchen und Werken fördern. Seine Hauptaufgabe ist es, Projekte zu koordinieren und zu vernetzen.</p> <p>Marc Jost ergänzt, dass am 1. Dezember eine Retraite des Leitungsteams interkulturell stattfindet. Er informiert weiter darüber, dass der Vorstand des Nationalverbands eine Taskforce für die Flüchtlingsproblematik eingesetzt hat. Mittels eines Crowdfundings kann nun eine Koordinationsstelle für Flüchtlinge finanziert werden. In dieser Taskforce sind Marc Jost (SEA), Michael Mutzner (RES), Niklaus Meier (AEM), Ricardo Serrano (interkulturell) sowie Katrin Anliker vom BIR (Arbeitszweig der Arbeitsgemeinschaft für Religionsfreiheit). Die Aufgabenteilung wird nach dieser Retraite angegangen.</p>
10.	<p>Mission.ch – allgemeine Informationen Niklaus Meier stellt das Mission.ch-Team vor.</p> <p>M16 Im nächsten Jahr wird es 2 M16 geben: 29.10.2016 in Thun 12.11.2016 in Winterthur Leider gibt es eine Terminkollision mit L2M im November. Christof Kräuchi sieht aber eine Lösung.</p> <p>Projekt My Story Eine Auswahl einiger Stories, die nun auf Mission.ch publiziert werden, sollen in einer Broschüre zusammengefasst und gedruckt werden. Diese werden am M16 weitergegeben.</p>

	<p>Homepage Mission.ch Die statistische Auswertung kann angefordert werden.</p> <p>Mission-Net Es haben sich erst 1000 Menschen angemeldet, 100 aus der Schweiz. Es hat auch noch Platz für Aussteller. Mission-Net ist froh um Gebet.</p>
11.	<p>AWM Korntal Die AWM ist gut ausgelastet. 2016 wird es einen neuen Studiengang geben: Systemischer Organisationsentwickler</p> <p>Die AWM hat viele Anfragen, wie man mit der Flüchtlingsproblematik umgehen kann. Speziell geeignet sind die EIMI-Kurse. Diese möchte die AWM in Berlin und Nürnberg und weiteren Städten anbieten.</p> <p>Neu wird es ein Beratungsangebot für Gemeinden geben, die eine interkulturelle Gemeinde werden möchten. Ebenso wird neu ein Seminar für Membercare-Ausbildung angeboten.</p>
12.	<p>Strategieprozess AEM – Update Die Strategie-Fragen: Was ist unsere Mission, Wer ist unser Kunde, Worauf legt der Kunde wert? sind mittlerweile geklärt.</p> <p>Neue Frage: Welches sind unsere Ergebnisse? Der Vorstand hat begonnen, die Ergebnisse zu sichern.</p> <p>Bereits gesichert sind: Neuer Claim: Miteinander für die Welt Name: AEM wird bleiben, ev. neue Bedeutung der Buchstaben Logo: soll neu werden</p> <p>Das Selbstverständnis ist geklärt. Die AEM: – versteht sich als Dachverband – funktioniert als Netzwerk – versteht sich als Arbeitsgemeinschaft der SEA</p> <p>Auswahl strategische Überlegungen: – Mission als Leitthema der AEM – Neues Leitbild (erweitert) – AEM Veranstaltungen – Mission.ch soll noch stärker gefördert werden. – Theologie</p> <p>Im Januar 2016 werden die Ergebnisse gesichert, strategische Überlegungen sollen verabschiedet werden und einen Zeitplan erstellt werden.</p> <p>An der Mitgliederversammlung im April 2016 werden die Ergebnisse und die Umsetzungen vorgestellt.</p> <p>Paul Kleiner: Er wünscht die Unterlagen zum Prozess zum Voraus, damit man mehr Zeit für die Gespräche hat. Fritz Peyer: Das ist so vorgesehen.</p> <p>Christof Kräuchi: Die AEM soll mehr mit der Mission verbunden werden, nicht als Dachverband wahrgenommen werden. Paul Kleiner: Diese Diskussion muss geführt werden.</p>
13.	<p>Termine: Jahrestagung: Themenschwerpunkt Flüchtlinge: 20./21.04.2016 in Sursee Herbstversammlung: 09.11.2016 in Zürich</p>